



**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.buelte-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 01.07.2019

Beschlussprotokoll öffentlich

über die **Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 27.06.2019, 16:10 Uhr bis 19:50 Uhr, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

I. Öffentlicher Teil

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

**2.1 Gemeinsamer Antrag von SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke und Ratsgruppe BUNT
betreffend
Urbane Landwirtschaft in Köln – nachhaltig und ökologisch orientiert
Nahrung und Erfahrungsraum für unsere Stadt
AN/1785/2018**

**2.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag von
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion DIE LINKE
FDP-Fraktion
Ratsgruppe GUT
Lisa Gerlach, Einzelmandatsträgerin
betreffend
Urbane Landwirtschaft in Köln – nachhaltig und ökologisch orientierte
Nahrung für unsere Stadt
AN/0988/2019**

Ausschussvorsitzender Herr Struwe stellt den gemeinsamen Änderungsantrag zur Abstimmung:

Beschluss:

1. Die Bewirtschaftung der Agrarflächen im Eigentum der Stadt Köln soll sich zukünftig an folgenden Zielen orientieren:

- Erhöhung der Biodiversität und des Artenschutzes

- Förderung einer naturnahen ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft
 - Verringerung und gezielter Einsatz von Düngern und Pestiziden
 - Verbot von Glyphosat
 - Landwirtschaft ohne Einsatz von gentechnisch veränderten Organismen
 - Direktvermarktung: Förderung lokaler Vermarktungskonzepte
 - Unterstützung von gemeinschaftlichem Engagement und Initiativen, die Nahrungsmittel stadtnah erzeugen wollen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die zukünftigen Pachtverträge der landwirtschaftlichen Nutzflächen im Eigentum der Stadt Köln so zu gestalten, dass konkrete Vorgaben zur Einhaltung und Förderung der oben genannten Ziele umgesetzt werden.

Bei der Neuverpachtung werden Betriebe bevorzugt, die sich verpflichten, die oben genannten Ziele umzusetzen.

Hierzu legt die Verwaltung bis Ende 2019 eine Strategie vor, wie die Neuverpachtung erfolgen soll.

Der von einer Arbeitsgruppe aus Ernährungsrat und Landwirtschaftskammer/-Verband erarbeitete Kriterienkatalog (Anlage) ist ein erster Ansatz als Grundlage, der jedoch weiterentwickelt werden soll. Dabei sollen die ökologischen und sozialen Kriterien stärker gewichtet werden.

Die Verwaltung wird dabei die bestehenden Möglichkeiten nutzen, Pachtverträge neu abzuschließen bzw. zu ändern, um schnellstmöglich eine Umsetzung der Vorgaben zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**2.2 Gemeinsamer Antrag von SPD-Fraktion und Ratsgruppe BUNT
betreffend
Kampagne gegen weggeworfene Zigarettenstummel
AN/0308/2019**

**2.2.1 Erste Stellungnahme der Verwaltung
1563/2019**

**2.2.2 Stellungnahme zum Antrag AN/0308/2019 "Kampagne gegen weggeworfene Zigarettenstummel"
2247/2019**

Die antragstellenden Fraktionen ziehen den Antrag zurück, da die Verwaltung angekündigt hat, ein integriertes Handlungsprogramm gegen Littering aufzulegen und sich der Antrag damit erledigt hat.

- 2.3 Gemeinsamer Antrag von SPD-Fraktion und Ratsgruppe BUNT betreffend Aktiver kommunaler Klimaschutz: städtische Gebäude an das Fernwärmenetz anschließen! AN/0486/2019**
- 2.3.1 Aktiver kommunaler Klimaschutz: städtische Gebäude an das Fernwärmenetz anschließen! - zu AN/0486/2019
Stellungnahme der Verwaltung
1476/2019**
- 2.3.2 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zu Top 2.3 "Aktiver kommunaler Klimaschutz: städtische Gebäude an das Fernwärmenetz anschließen!"
AN/0668/2019**
- 2.3.3 Gemeinsamer Änderungsantrag von CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen betreffend
TOP 2.3 Aktiver kommunaler Klimaschutz: städtische Gebäude an das Fernwärmenetz anschließen AN/0486/2019
AN/0964/2019**
- Zunächst stellt der Ausschussvorsitzende den **Änderungsantrag der Fraktion Die Linke AN/0668/2019 unter TOP 2.3.2** zur Abstimmung:

Beschluss

Der Umweltausschuss beschließt den vorgelegten Antrag mit folgenden Änderungen (im Fettdruck hervorgehoben):

Bei Planung und Neubau städtischer Gebäude sowie bei Gebäuden der stadteigenen und stadtnahen Betriebe soll ein Anschluss an das Fernwärmenetz realisiert werden, wenn eine Fernwärmeversorgung möglich **und die energetisch effizienteste Lösung** ist

Bei Bestandsgebäuden soll der Anschluss an das Fernwärmenetz im Zuge von Sanierungsmaßnahmen und notwendigen Erneuerungen des Heizsystems schrittweise realisiert werden, soweit eine Fernwärmeversorgung möglich **und die energetisch effizienteste Lösung** ist.

Die Energieleitlinien 2017 der Stadt Köln sind entsprechend anzupassen.

Im Rahmen der Realisierung der Anschlüsse an das bestehende Fernwärmenetz, sind diese so zu gestalten, dass ein späterer Anschluss an das Fernwärmenetz der „Vierten Generation“ (Vorlauftemperaturen von 50-60°C) ohne erneute Sanierungsmaßnahmen möglich ist. (z.B. optimierter Schutz vor Wärmeverlusten und ausreichende Dimensionierung der Heizkörper)

Im Rahmen der Realisierung sind geeignete Fassaden- und Dachflächen vorrangig mit Photovoltaik, als auch mit Solarthermie in Kombination mit Dach- und Fassadenbegrünung zu versehen.

Im Vorfeld der Realisierung ist für jede Maßnahme zu prüfen, ob es auch bei aktuell noch höheren Temperaturen im Wärmenetz machbar und energetisch sinnvoll ist, dass jeweilige Objekt schon mit niedrigeren Wassertemperaturen zu beheizen.

(Hierzu sind die Möglichkeiten des Einsatzes von Mehrleitersystemen, ggf. auch ein Anschluss am Rücklauf der Wärmenetze genauso zu prüfen wie der unterstützende Einsatz besonders energieeffizienter Wärmepumpen.)

Sofern ein Anschluss an das Fernwärmenetz nicht realisierbar sein sollte, sind die oben beschriebenen Effizienzmaßnahmen und energetischen Nutzungen an die jeweilige Situation anzupassen.

Hierzu sollen, zumindest in einer Übergangsphase, zusammen mit den Ingenieuren der RheinEnergie smarte Quartierlösungen entwickelt und durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und der FDP-Fraktion gegen die Fraktion Die Linke.

- Anschließend lässt er über **den mündlich geänderten gemeinsamen Änderungsantrag von CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen AN/0964/2019 unter TOP 2.3.3** abstimmen:

geänderter Beschluss:

Bei Planung und Neubau städtischer Gebäude sowie bei Gebäuden der stadteigenen und stadtnahen Betriebe soll ein Anschluss an das Fernwärmenetz realisiert werden, wenn eine Fernwärmeleitung **in der Nähe** vorhanden ist.

Bei Bestandsgebäuden soll der Anschluss an das Fernwärmenetz im Zuge von Sanierungsmaßnahmen und notwendigen Erneuerungen des Heizsystems schrittweise realisiert werden, soweit eine Fernwärmeleitung **in der Nähe** vorhanden ist.

Zusatzbeschluss:

Um die Wirtschaftlichkeit der Fernwärme darzustellen, wird die Verwaltung beauftragt, mit der RheinEnergie im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten über einen entsprechenden Kommunalrabatt durch eine Zusatzvereinbarung zum Fernwärme - Gestattungsvertrag zu verhandeln

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt mit den Stimmen der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und der FDP-Fraktion gegen die Fraktion Die Linke.

Da der gemeinsame Änderungsantrag von CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen mit Mehrheit beschlossen wurde, hat sich der Antrag AN/0486/2019 unter TOP 2.3 erledigt.

**2.4 Antrag der Ratsgruppe GUT
betreffend
Versiegelung von privaten Vorgärten verhindern
AN/0734/2019**

**2.4.1 Gem. Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90 /DIE GRÜNEN und der Ratsgruppe GUT
betreffend
Versiegelung von privaten Vorgärten verhindern - AN/0734/2019
AN/0985/2019**

Beschluss:

Der Antrag „*Versiegelung von privaten Vorgärten verhindern - AN/0734/2019*“ wird wie folgt ersetzt

1. Der Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, zukünftig in B-Plänen eine verpflichtende Begrünung bei unbebauten Grundstückflächen, wie z.B. Vorgärten, Innenhöfen etc. (= Ausschluss von Steingärten) festzusetzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kampagne für mehr „naturnahes, privates Grün“ zu entwickeln und dem Ausschuss vorzustellen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

4.1 Allgemeine Beschlussvorlagen (Vorberatung)

4.1.1 Planungsbeschluss für Projekte im Botanischen Garten, Amsterdamer Straße 34, 50735 Köln - Sanierung des Subtropenhauses 0430/2019

Beschluss

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Planung zur Sanierung des Subtropenhauses. Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Die geschätzten Planungskosten bis inklusive Leistungsphase 3 nach der HOAI in Höhe von circa 270.000 Euro brutto werden aus dem Flächenverrechnungspreis für Grünobjekte generiert, der nach Abschluss der Maßnahme als Mietaufwand im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen zusätzlich zu berücksichtigen ist.

Der Planungszeitraum wird genutzt, um eine belastbare Vorstellung der voraussichtlichen Baukosten und des vollständigen Umfanges aller notwendigen Bauleistungen auf dem Grundstück zu erlangen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.1.2 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2019 - Stadtbezirk Ehrenfeld 1333/2019

Beschluss:

- Die **Bezirksvertretung Ehrenfeld** beschließt, einen Teil der vom Rat im Haushaltsplan 2019 bereitgestellten Mittel in Höhe von 150.000 Euro für Maßnahmen zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 03.04.2017 beschlossenen Kriterienkatalogs wie folgt zu verwenden:

Maßnahme	Betrag in Euro
Urban Gardening im Neubauvorhaben Ossendorfer Gartenhöfe – Antrag der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft - Die Ehrenfelder	1.000,00
Pflege von zwei Hochbeeten und fünf Baumscheiben an der Clemens-Hastrich-Straße – Antrag der Ökumenischen Begegnungsstätte Café Bickolo e.V.	1.000,00

Projekt „bunt und grün in Vogelsang“ – Antrag des F.I.N.K. e.V.	1.000,00
3. Aktionstag: Verschenken von Obstbäumen an Bürgerinnen und Bürger – Antrag des Ehrenfelder Vereins für Arbeit und Qualifizierung e.V.	5.000,00
Verschönerungsmaßnahmen im Leo-Amann-Park in Ehrenfeld	50.000,00
Krokuspflanzungen im Stadtbezirk	5.000,00
Unterpflasterung von älteren Bankstandorten	12.500,00
Summe:	75.500,00

Die Aufwendungen stehen im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzelle 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

2. Der **Finanzausschuss** beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 75.500,00 Euro für die von der Bezirksvertretung Ehrenfeld beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2019 im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzelle 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.
3. Der **Ausschuss für Umwelt und Grün** nimmt die Beschlussfassung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.1.3 Rheinboulevard Wegeverbindung Hohenzollernbrücke / Tanzbrunnen Planungsaufnahme und Mittelfreigabe 1010/2019

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt für die Aufnahme einer Planung bis zur Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 75.000 € im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, bei Finanzstelle 6700-1301-1-9732, Wegeverbindung

Rheinboulevard Tanzbrunnen, Hj. 2019.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.1.4 ISEK Porz-Mitte - Glashütte
Integriertes Stadtentwicklungskonzept für das Programmgebiet "Soziale
Stadt" Porz-Mitte
1456/2019**

Vorbehaltsbeschluss:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Grün beauftragt - **unter dem Vorbehalt der uneingeschränkten Zustimmung der BV Porz** - die Verwaltung grundsätzlich – vorbehaltlich der Anerkennung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) Porz Mitte durch das Land - mit der Gesamtplanung durch ein externes Landschaftsarchitekturbüro (571.000 €) der Maßnahme Grünfläche an der Glashüttenstraße.

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt unter gleichem Vorbehalt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 166.000 € für die Beauftragung eines externen Landschaftsarchitekturbüros bis zur Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) im Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.1.5 Programm "Starke Veedel - Starkes Köln"
Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk
4.7.1 "Integrierte Maßnahme zur ökologischen Revitalisierung Wester-
waldstraße"
hier: Baubeschluss
1595/2019**

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün verweist die Beschlussvorlage **ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.1.6 Gesamtkonzept Bewegungsparcours im Kölner Grün 0639/2019

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt das Gesamtkonzept Bewegungsparcours im Kölner Grün zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der sukzessiven Umsetzung des Konzeptes nach Sicherung der haushaltsneutralen Finanzierung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.1.7 Altlastensanierung des kieselrotbelasteten Bolzplatzes Herler Ring 176, in Köln-Buchheim hier: Baubeschluss 1854/2019

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt der BV Mülheim, wie folgt zu beschließen:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die Durchführung der bodenschutzrechtlichen Sanierung des Bolzplatzes Herler Ring 176, in Köln-Buchheim und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme.

Die erforderlichen Mittel für das Projekt (Baukosten und Baunebenkosten) sind mit 248.195,33 € brutto kalkuliert worden. Für die Maßnahme wurden beim Sportamt Rückstellungen gebildet. Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 0801 Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt durch die Inanspruchnahme der Rückstellung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.1.8 Freigabe- und Baubeschluss über die Maßnahme "Partizipatorische Neugestaltung Platz an St. Adelheid" in Köln-Neubrück aus dem Pro- gramm "Starke Veedel – Starkes Köln" (Einzelmaßnahme 2.10.4 im Sozi- alraum Ostheim und Neubrück) 3075/2018

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün verweist die Beschlussvorlage **ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.1.9 Klimanotstand 2081/2019

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün verweist die Beschlussvorlage **ohne Votum in den Rat.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2 Allgemeine Beschlussvorlagen (Entscheidung)

4.2.1 Beschaffung von 1 LKW mit Hubarbeitsbühne für die Pflege und Unterhaltung Straßenbäume 1604/2019

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Grün stellt den Bedarf für die Beschaffung eines LKW mit Hubarbeitsbühne in Höhe von 279.650,00 € fest und stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO NRW, betr. Resolution zur Ausrufung des Climate Emergency 1223/2019

4.2.2.1 Gemeinsamer Änderungsantrag von SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke und Einzelmandatsträgerin Frau Lisa Gerlach zur Bürgereingabe gem. § 24 GO NRW, betr. Resolution zur Ausrufung des Climate Emergency AN/0968/2019

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Grün verweist die **Beschlussvorlage und den Änderungsantrag ohne Votum in den Rat.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Mitberatung von Planungsvorlagen

Hierzu liegt nichts vor.